

Musikalisch nach England

Der Musikverein Öflingen wird beim Adventskonzert seinem guten Ruf gerecht

VON UNSEREM MITARBEITER
ALFONS EBNER

WEHR-ÖFLINGEN. Mit dem auf hohem Niveau stehenden Adventskonzert krönten die Aktiven des Musikvereins Öflingen (MVÖ) mit ihrem bewährten Dirigenten Werner Klausmann ihr diesjähriges kulturelles Schaffen als exzellentes Blasorchester im vorderen Wehratal. Und die auf 40 Bläser angewachsene Jugendkapelle, neuerdings wieder dirigiert von Robert Thomann, setzte ein hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft des Vereins.

Trotz des winterlichen Wetters und den verschneiten Straßen war die adventlich geschmückte Schulturnhalle am Samstagabend gut gefüllt. Das freute die Musiker, insbesondere den Vorsitzenden Ralf Pogalzy. Der Musikverein Öflingen setzte mit den intonierten Kompositionen die Reihe der „Länderkonzerte“ fort. Musikalisch reisten die Öflinger Blasmusiker diesmal nach England. Auf informative und amüsante Weise führte erstmals Jürgen Bäumele, sozusagen wie ein bodenständiger Gentleman, durch das abwechslungsreiche Programm.

Die Jugendkapelle eröffnete die unter dem Motto „Land of Hope and Glory – Land voll Hoffnung und Ruhm“ stehende Vortragsreihe mit den in relativ kurzer Zeit einstudierten Kompositionen „Chp in Black“, von Frank Bernaerts bearbeitet, und „Bohemian Rhapsody“ des bekannten englischen Popmusiker Freddie Mercury. Die jungen Bläser überraschten sogar noch mit der Zugabe „Kleine Stars“ und ernteten dafür viel Beifall.

Da Dirigent Werner Klausmann in der glücklichen Lage ist, mit 56 aktiven Musikern über ein in sämtlichen Registern ausgezeichnet besetztes Orchester zu verfügen, hatte er bei der Auswahl der englischen Musiktitel keine Probleme. Zum Auftakt spielte das aktive Orchester den einstimmenden, feierlich klingenden „Canterbury Chorale“ von Jan van der Rost, dem gleich als nächster Höhepunkt der Klassik „Music for the Royal Fireworks“ von Georg Friedrich Händel folgte. Dieses 1749 uraufgeführte und grandios intonierte Werk ist unter dem deut-



Mit neuen Westen präsentierte sich die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen beim Adventskonzert.

FOTOS: ALFONS EBNER

schen Titel „Feuerwerksmusik“, nicht zuletzt wegen seiner mitreißenden und faszinierenden Klänge weithin bekannt geworden. Einen weiteren Glanzpunkt setzte mit „Rondeau d'Abdelazer“ von Henry Purcell das Bläserquintett, dem Kai Baumbach, Simon Griener, Lothar Heike, Bertram Hinnenberger und Robert Thomann angehören. Mit dem zeitgenössischen und rasanten Konzertmarsch „Mercury“ des Brassbandmusikers Roost führte das Orchester in die Pause.

Danach waren zunächst Augen und Ohren auf den schottischen Dudelsackbläser Karl Thomann aus Wallbach gerichtet, den André Langbein trommelnd begleitete. Ein weiterer Höhepunkt war das von Andrew Lloyd Webber vertonte Musical „Jesus Christ Superstar“, das höchste Anforderungen an das Orchester stellte. In der Filmmusik „Chicken Run – Hennen-Rennen“ hat der Komponist eine originelle Story vertont, die von den „gackernden“ Klarinettenisten, zusätzlich instrumentiert, symbolisiert wurde. Mit dem Medley „Elton John Favorites“, bearbeitet von Viktor Lopez, endete das offizielle Programm. Doch der anhaltende Bei-

fall animierte die Musiker, die geforderte Zugabe zu spielen. Über die Ehrungen beim Musikverein Öflingen, die bei diesem Konzert ausgesprochen wurden, werden wir noch berichten.



Nach England führten die Musikerinnen und Musiker aus Öflingen ihr Publikum.

und das alemannische Festwochenende.

Im Ausblick auf 2006 äußerte sich Bürgermeister Kima zufrieden darüber, dass es gelungen sei, in der letzten, diesjährigen Ratssitzung den Gemeinde-Haushalt für das Jahr 2006 zu beschließen „mit dem alle leben können“. Es werden keine Steuern erhöht und für die Vereine ändere sich auch nichts. „Der Haushalt 2006 gibt der Verwaltung die Richtung vor“.

KURZ INFORMIERT

Kurse des Ski-Clubs Wehr: Beim Kinderskikurs für Fortgeschrittene, beim Erwachsenenskikurs und beim Snowboardkurs sind noch Plätze frei. Anmeldung sind noch bis zu diesem Samstag, 31. Dezember, möglich (Anmeldung bei Rad-sport Bächle).

Der Jahrgang 1923/24 trifft sich am heutigen Mittwoch um 15 Uhr im Café Enkendorf.

STIMMENKÖNIG DER

Karlheinz Greiner seit 25 Jahren im Gemeinderat an – Kom

Hasel (yk) Die letzte Sitzung nahm Bürgermeister Helmut Kima zum Anlass, Karlheinz Greiner für seine 25-jährige Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates öffentlich zu ehren und ihm als Dankeszeichen zwei CDs mit beliebten Titeln zu überreichen. Die Frau des Jubilars, Anita Greiner, durfte sich über eine Blütenpflanze freuen.

In seiner Gemeinderat Karlheinz Greiner gewidmeten Laudatio stellte Bürgermeister Helmut Kima fest, dass das 25-jährige, ehrenamtliche und kommunalpolitische Engagement, zumal in Hasel, immer noch selten sei.

Kima konkret: 1980 sei Karlheinz Greiner als 26-Jähriger mit 649 Stimmen als jüngstes Mitglied in den Gemeinderat gewählt worden. Zwischenzeitlich wurde er fünfmal wieder gewählt. Wiederholt ging Greiner als „Stimmenkönig“ aus den Gemeinderatswahlen hervor (Höchststand 788, bei der letzten Wahl 657 Stimmen).

Das in ihn gesetzte Vertrauen reflektiert der Beschluss des Gemeinderates, dass Gemeinderat Greiner bereits 1980 zum zweiten und später zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt wurde. Er ist auch Mitglied des Gutachter-Ausschusses. Während den 25 Jahren nahm Karlheinz Greiner an 395 öffentlichen Gemeinderatssitzungen teil.

In seinen persönlichen Worten brachte Bürgermeister Kima zum Ausdruck: „Karlheinz Greiner ist ein Mensch, der sagt, was er denkt, der sich engagiert und seine Ansichten mit ganzem Herzen vertritt.“ Er lasse auch „mal das Visier runter“ und erhebe seine „kräftige Stimme.“ An ihm werde jedoch geschätzt, dass Greiner sich an der Sache orientiere, setze sich für das ein, was er als das Beste für das Dorf und seine Bürger halte. Auf eine weitere Ehrennadel müsse er allerdings noch fünf Jahre warten, fügte Ki-



ma bei chelnd reits an meinder wurde. Ze Mitgl und sei

AUS DEN VEREIN

25 Jahre im Dienst der Musik

Ehrenmitgliedschaft für drei Frauen im Musikverein – Verband ehrt Brigitte Felix-Graber

Öflingen (yk) Anlässlich des Adventskonzertes des Musikvereins Öflingen (MVÖ), über das wir berichteten, ehrten der Vorsitzende Ralf Pogalzy drei vorbildliche Musikerinnen und die Vorsitzende Jessica Zimara vom Arbeitsbezirk VI im Blasmusikverband Hochrhein, eine aktive Musikerin für ihre ununterbrochene Treue zur Blasmusik.

Im Namen des MVÖ ernannte Vorsitzender Pogalzy in Anerkennung ihrer 25-jährigen aktiven Mitgliedschaft Brigitte Felix-Graber, Sigrid Griener und Beatrix Woop zu Ehrenmitgliedern des Vereins. Vorweg hatte Pogalzy erwähnt, dass der Frauenanteil im MVÖ zugenommen habe. Um so mehr sei anzuerkennen, dass die Frauen, die noch Kinder haben und teilweise noch berufstätig seien, sich die Zeit nehmen, in die Musikprobe zu kommen und bei Veranstaltungen des Vereins mitzuwirken. Dafür dankte er



Drei Frauen wurden zu Ehrenmitgliedern des Musikvereins Öflingen ernannt, und zwar Beatrix Woop, Sigrid Griener und Brigitte Felix-Graber (von links) Dahinter Vorsitzender Ralf Pogalzy und Bezirksvorsitzende Jessica Zimara.

FOTO: EBNER

den drei Frauen ganz herzlich, überreichte ihnen die Ehrenurkunde und einen schönen Blumenstrauß, zugleich hoffend, dass sie dem Musik-

verein noch lange treu bleiben. In den Dank schloss Pogalzy auch die Ehemänner der Frauen ein.

Eine weitere Ehrung erfuhr Brigitte Felix-Graber, der die Vorsitzende Jessica Zimara namens des Blasmusikverbandes Hochrhein für 25-jährige Verbandstreue die silberne Ehrennadel mit Urkunde aushändigte. Es sei einerseits das gemeinsame Musizieren und andererseits die Bereitschaft zum freiwilligen Dienst in der Gemeinschaft.

Wie die Bezirksvorsitzende Zimara ausgerechnet hatte, wurden in 25 Jahren rund 2 600 Stunden freiwilliger Gemeinschaftsdienst geleistet. Deshalb komme der aktiven Mitgliedschaft im Blasorchester besondere Bedeutung zu.

Zu Ehren der Jubilarinnen spielte das Blasorchester die unter dem Titel „Die Brücke am Quai“ bekannten Melodien.

Hasel (yk) Friedrich Jahren u in den Re Für ihre musik w nachtskö Blasmus (BVH), F Ehrenna des Deut gezeichn Bayer l und vorb Blasmusl saunist, f ser und dem von des MV dankte d jahrzehn satz für d paart mi und Kont